Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 2

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rensorten. Auch bei den Düngern und Bodenverbesserungsmitteln ist es ähnlich. Hormone, Vitamine und Spurenelemente müssen herhalten, um das Produkt «besser» als die andern zu machen. Es muß darum wahrscheinlich so sein, daß die besonders «Gwundrigen» ab und zu hereinfallen. Wer aber klug ist, bleibt bei den bewährten Sorten und kauft die neuen erst dann, wenn sie von einer anerkannten Fachstelle geprüft worden sind. Bei den Gemüsesorten hält man sich mit Vorteil an jene, welche im Schweiz. Richtsortiment stehen. Auch bei den Düngern verwendet man am besten ein bewährtes Produkt, z. B. den harmonisch zusammengesetzten Volldünger Lonza, der sich seit Jahren besonders gut bewährt hat. Mit ihm vermeidet man grobe Düngungsfehler; er eignet sich für alle Bodenarten und ist, weil nährstoffreich, sehr sparsam im Gebrauch. Gibt man dann noch eine gute Gabe Kompost oder etwas Torf, so hat man für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit sein Bestes getan! *L.*

Bücher

PETER WINTELER: *Erziehen und Lehren.* Verlag Tschudi & Co., Glarus 1957, 70 S. Die hier abgedruckten Vorträge ‚Erziehung zum glücklichen Menschen', ‚Kontakt mit Kindern', ‚Das Berufsethos des Lehrers' hielt ein in schwerem Leben gereifter Lehrer in Lehrerversammlungen. Sie sind Zeugnis eines großen Herzens, eines immer bereiten Menschen, der für seine Schulkinder und Jugendlichen sich immer von neuem verschenkt und unaufhörlich an sich arbeitet, um ihnen alles sein zu können. Fast Satz für Satz dieser Vorträge sind erzieherische Lebenswahrheiten, die ins Wesentliche führen und dabei in ihrer schlagenden Prägung überraschen und in ihrer Wärme und Lebensnähe mitreißen. (S. 12/13 ist die Formulierung und Lehre unrichtig.) Das kleine Werk verdient weite Verbreitung in den Lehrerkreisen. Es wird jeden bereichern und beglücken. *Nn*

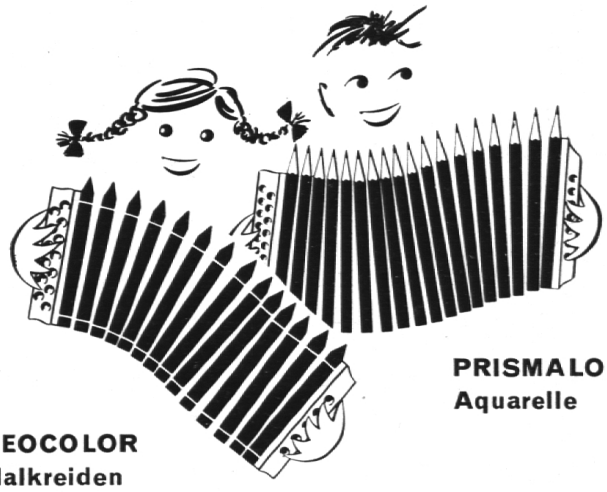
Schule und Psychologie

Zeitschrift für Pädagogische Jugendkunde und Psychologie der Erziehung. Ernst-Reinhardt-Verlag, München/Basel. Die Zeitschrift erscheint monatlich im Um-

Hotel Stanserhorn-Kulm ■ Stanserhorn bei Luzern, 1900 m ü. M.

Waren Sie mit Ihrer Schule schon auf dem Stanserhorn? In Verbindung mit einer Fahrt über den Vierwaldstättersee, eine der dankbarsten ein- oder zweitägigen Schulreisen. Sonnenaufgang und Sonnenuntergang auf dem Stanserhorn sind für Schüler ein grandioses Erlebnis. Das komfortable Hotel Stanserhorn-Kulm hat 80 Betten und ein Massenlager. Große Restaurationsräume und Terrasse. – Fahrpreis Stans-Stanserhorn retour 1. Stufe Fr. 2.70, 2. Stufe Fr. 3.50, Spezialprospekt für Schulen und Vereine.

Auskunft: **Direktion Stanserhorn-Bahn, Stans.** Telephon (041) 84 14 41



Tonangebend in leuchtenden und ausgiebigen Farben!

CARAN D'ACHE

Preisermäßigung

Für den Rest der Auflage haben wir den Preis von

Brändle, Der Staatsbürger
4. Auflage 1949
(bisher Fr. 11.95) herabgesetzt auf *Fr. 6.–*

Der ‚Brändle' gilt als meisterhaftes bürgerkundliches Lehrmittel. Auf 322 Seiten enthält er griffbereit leichtfaßliche, präzise Auskunft über alle Fragen der Staatskunde.
‚Der Staatsbürger' ist nicht nur Schulbuch. Er richtet sich auch an den erwachsenen Bürger.

Erhältlich in allen Buchhandlungen

Fehr'sche Buchhandlung, Verlag, St. Gallen

fang von 32 Seiten. Bezugspreis: vierteljährlich DM 6.– zuzüglich Porto.

Vor uns liegen 5 Hefte (Januar bis Mai 1957) dieser gut redigierten Zeitschrift. Als Herausgeber zeichnen die Professoren Dr. F. Blättner, Kiel, Dr. A. Busemann, Marburg, Dr. Ph. Lersch, München. Verantwortlicher Schriftleiter ist Dr. Heinz-Rolf Lückert, München.

Die Zeitschrift ist sehr reichhaltig und kann jedem Leser viele Anregungen bieten: sowohl dem vielbeschäftigten Lehrer und Praktiker, der nicht viel Zeit findet für schwere Lektüre, wie auch dem Theoretiker, der sich gerne in ein pädagogisches Problem vertieft und darüber meditiert. Das zeigt die folgende Übersicht: Ganz dem *Praktischen* sind die Fallbesprechungen von Luitgard Gräser gewidmet (Die 7. Klasse ist verwildert [1], Harry wird geächtet [2], Was fragen 14jährige den Religionslehrer? [3], Der Lehrer wird bestohlen [4], Eine ‚Neue' kommt in die Klasse [5]).

Einige Aufsätze beschäftigen sich mit Fragen der *Menschenkenntnis*, so Dieter Gramm, Schrift und Geläufigkeitsstufen im Grundschulalter – ein Beitrag zu den Grundlagen der Bewertung von Schülerschriften (3), Heinz-Rolf Lückert, Intelligenz und Intelligenzquotient (5), Emanuel Bernart, Anforderungen an testende Lehrer (5), A. L. Schnirmann, Die psychologischen Grundlagen bei der Erforschung der Schülerpersönlichkeit (4). Der letzte Aufsatz ist aus dem Russischen übersetzt und gibt einen guten Einblick in die Psychologie, welche heute in der Sowjetunion gelehrt wird.

In das weite Gebiet der *Methodik* greifen die Aufsätze von Michael Atzesberger, Entwicklung der Rechenfertigkeit und Ansätze zu ihrer Diagnostik (1), und von Dieter Blume, Über das Lernen durch Einsicht (2).

Die Arbeiten von Maria Zillig, Verlaufsform der Pubertät (1), Werner Zeise, Die latente Epilepsie des Kindesalters (1), und von Carl Scholten, Schule und Familie (3), beschäftigen sich mit *pädagogischen Fragen*.

Andere Beiträge fundieren ihre psychologischen Erkenntnisse im Bereich der *Philosophie und Weltanschauung*, so etwa Busemann, Die Sprache des Menschen in pädagogisch-psychologischer Sicht (4), Karl Hofmarksrichter, Sprachkranke Kinder in unseren Schulen (2), und vor allem Lore Kufner, Erziehung zum Hören als zeittherapeutische Forderung (3). Der letztgenannte Aufsatz ist von so großer Tiefe, kluger Lebensnähe und praktischer Verwertbarkeit zugleich, daß man ihn am liebsten Wort für Wort wiedergeben möchte. Doch der Leser überzeuge sich selbst! *tb*

BOYLSTON HELEN DORE: *Susanne Barden*. Reifen und Wirken. Erika Klopp-Verlag, Berlin 1956. DM 9.80.

Der dritte Band «Reifen und Wirken» der Trilogie Susanne Barden ist ein Buch gesunder Lebensbejahung, eine Art Hoheslied auf die fraulich-mütterliche Hingabekraft in Beruf und Ehe. Die Schwierigkeiten und Konflikte der berufstätigen und berufstüchtigen verheirateten Frau sind lebensnah gezeichnet und werden in feiner und – wenn auch unausgesprochen – zutiefst christlicher Schau gelöst.

Susanne Barden, der jungen Gattin Dr. Bill Barrys, wird als früherer Kranken- und Fürsorgeschwester die Leitung der neu gegründeten Pflegerinnenschule übertragen. Mit erzieherischem Feingefühl und zielsicherer Festigkeit meistert sie ihre Aufgabe und ringt sich später durch Verzicht auf die Ausübung ihres Berufes zu ebenso starker, beglückender Hingabe an ihre Familie durch. – Das Buch ist warm geschrieben und von froh beschwingtem Idealismus durchpulst. Das hohe Berufsethos kann jungen Töchtern und der berufstätigen Frau und Ehefrau unserer Tage wegweisender Helfer sein. *Sr. Dr. J. St.*

Knabeninstitut

Montana Zugerberg

1000 m über Meer

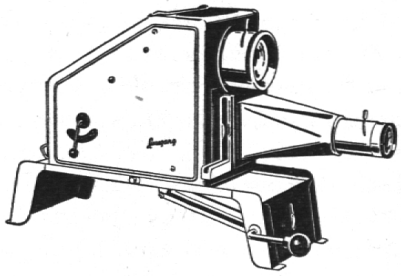
Internationale Schule mit allen Unterrichtsstufen

Beginn des neuen Schuljahres: 2. September 1958

Ferienkurse Juli—August

Vormittags Unterricht (Sprachen, Nachhilfe in allen Schulfächern) nachmittags Sport, Spiele, Ausflüge

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor: Dr. J. Ostermayer
Telephon (042) 4 17 22



Epidiaskope ■ Kleinbild- und Diapositiv-Projektoren ■ Schmalfilm-Projektoren ■ ZEISS-Mikroskope und Mikroprojektionsapparate für Schulen ■

Prospekte, Vorführung und unverbindliche Angebote durch

CARL ZEISS **Generalvertretung für die Schweiz**

GANZ & CO

BAHNHOFSTR. 40
TEL. (051) 23 97 73 *Zürich*

Das internationale Knabeninstitut «Montana» Zugerberg sucht für die obern Klassen des Gymnasiums und der Oberrealschule der Schweizer Sektion einen Lehrer für

Mathematik, Physik und darstellende Geometrie

mit Stellenantritt am 1. September 1958. Die Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung (mit Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Angabe der Referenzen) vor Ende Mai an die Direktion des Instituts zu richten.